

Schwarzwälder Bote

Schwarzwald-Baar

Schnelle Rettung auf dem Eis

Von (kal) 16.11.2012 - 09:31 Uhr



Ein neuartiges System für die Eis- und Hangrettung hat Erfinder Moritz Duffner (Mitte) Vertretern von Rettungsorganisationen vorgeführt. *Foto: Kaletta*

Villingen-Schwenningen - Beeindruckt zeigten sich Rettungskräfte von einer neuartigen mobilen Rettungsbahn. Der erst 24 Jahre alte Moritz Duffner hat sie erfunden.

Der aus Seitingen-Oberflacht stammende Duffner präsentierte das neuartige Rettungssystem jetzt Vertretern von Feuerwehren, Katastrophenschutz, Bergwacht, Deutscher Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) sowie weiteren Rettungsorganisationen. Als Vertreter des Steinbeis-Transferzentrums VS, das den Erfindergeist fördert, war Reinhard Gackowski anwesend.

Für die Vorführung hatte sich der Erfinder einen besonders steilen Hang am Zollhausweg an einem Brückenbauwerk der B 33 ausgesucht. Vorab erläuterte Duffner den Zuschauern, dass die

Rettungsbahn ein schnell einsetzbares und sicheres Einsatzgerät zur Eis- und Hangrettung sei, somit also das ganze Jahr über nutzbar.

Betrieben wird das Rettungssystem ausschließlich mit Druckluft aus Flaschen. Um die Rettungsbahn in Gang zu setzen, reiche es aus, einen Hebel zu bedienen, der ein Ventil öffnet, das die Druckluft in die Schläuche strömen lässt. Parallel entrollt sich die auf einer Trommel aufgewickelte 50 Meter lange Rettungsbahn und schiebt sich über das Eis, wobei Risse oder eisfreie Stellen problemlos überbrückt werden können, da die Bahn auf dem Wasser schwimmt. Über die Bahn gelangen die Helfer zum Unfallort.

Um Unfallopfer aus unwegsamem Gelände wie an Hängen und Böschungen zu bergen, wird die mit Stufen bestückte Bahn zunächst per Hand herausgezogen und dann aufgeblasen. Für die Hangrettung kommt eine spezielle Trage zum Einsatz, die wie ein Eisenbahnwaggon auf den Schläuchen rollt. Somit könnten Verletzte vor allem schonend nach oben transportiert werden, erklärte Duffner.

Seinen Worten ließ er die Vorführung des Rettungssystems folgen, von dem sich Einsatzkräfte der verschiedenen Institutionen beeindruckt zeigten, zumal sie vorher noch nie etwas Vergleichbares gesehen hatten.

Beeindruckt von dieser Erfindung müssen auch diverse Komitees gewesen sein, denn im vergangenen Jahr erhielt Moritz Duffner den großen Preis des deutschen Erfinderverbandes und die Goldmedaille auf der Internationalen Erfindermesse IENA. In diesem Jahr wurde er für seinen technischen Einfallsreichtum als einer der sogenannten Übermorgenmacher mit einem Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Wie er auf die Idee mit der Rettungsbahn kam, erklärt Moritz Duffner im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten so: »Vor ein paar Jahren habe ich mit Kumpels im Winter auf einen Bolzplatz gekickt, wo dann der Ball auf einen zugefrorenen See rollte und sich niemand traute, den Ball zu holen. Ein Kind wäre bei dem Versuch, den Ball zu holen, im Eis eingebrochen. Was hätte da alles passieren können! Dieser Gedanke ließ mich nicht mehr los, und ich tüftelte lange daran, wie diesen Unfallopfern geholfen werden kann.«

Top 5

Meist gelesen

Meist kommentiert